

Allgemeine Wettspielbedingungen

Maritim Golfclub Ostsee e.V.

Maritim Golfpark Ostsee

1. Spielbedingungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. und den Platzregeln des Maritim Golfclub Ostsee e.V. Das Wettspiel wird nach dem DGV-Vorgabensystem (DGV-VS) ausgerichtet. Einsichtnahme in diese Verbandsordnungen ist im Sekretariat möglich.

2. Teilnahmeberechtigt

sind nur ordentliche, bzw. ihnen uneingeschränkt gleichstehende sowie jugendliche Mitglieder des Maritim Golfclub Ostsee e.V. Teilnahmeberechtigt bei offenen Wettspielen sind ordentliche, bzw. ihnen uneingeschränkt gleichstehende sowie jugendliche Mitglieder mit Amateureigenschaften in deutschen und ausländischen Golfclubs.

3. Meldungen

nur schriftlich durch Eintrag in die im Sekretariat ausliegende Meldeliste oder per Internet innerhalb der Meldefrist. Später eingehende Meldungen können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden. Gehen mehr Meldungen als die ausgeschriebene Anzahl an Teilnehmern ein, so entscheidet der Eingang der Meldung.

4. Meldegebühr

ist vor dem Abspiel zu entrichten. Spieler bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entrichten die halbe Meldegebühr – soweit sie noch nicht berufstätig sind. Bei Streichung nach Meldeschluss oder Nichtantreten ist die Meldegebühr fällig.

5. Vorgabe

Der Club kann den Nachweis der Vorgabe durch den aktuellen Vorgaben-Ausweis des Heimatclubs verlangen.

6. Abspielzeiten

werden vor dem Wettspiel durch Aushang im Sekretariat bekannt gegeben oder per sms versendet. Darüber hinaus sind sie telefonisch unter 04502-7777-0 abzurufen.

Fehlt es an Umständen, welche das Erlassen der Disqualifikation nach Regel 33-7 rechtfertigen würden, so wird ein Spieler, der spielbereit innerhalb von 5 Minuten nach seiner Abspielzeit am Ort des Startes eintrifft, für Versäumnis der Abspielzeit bestraft im Lochspiel – Lochverlust am 1. Loch, im Zählspiel – 2 Schläge am 1. Loch. Strafe für Spielbereitschaft nach 5 Minuten – Disqualifikation.

Die Startzeit ist die auf der Startliste angegebene Zeit, oder die Zeit des Aufrufes für die Partie/Spielgruppe durch den Starter, je nachdem welches später liegt.

7. Unangemessene Verzögerung, langsames Spiel

Hat eine Partie nach Auffassung der Spielleitung oder von ihr beauftragter Personen (Marshalls) den Anschluss an die vorangegangene Partie um mehr als eine Bahn auf den

Vorflicht verloren, so wird die Partie ermahnt. Wird nach der 2. Ermahnung keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt, so wird dies als Verstoß gegen Regel 6-7 angesehen.

- | | |
|------------|------------------------------|
| Lochspiel: | 1. Verstoß: Lochverlust |
| | 2. Verstoß: Disqualifikation |
| Zählspiel: | 1. Verstoß: 1 Schlag |
| | 2. Verstoß: 2 Schläge |
| | 3. Verstoß: Disqualifikation |

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

8. Üben/Nachputten

Das Üben (auch Nachputten) auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ist bei Zählspielen nicht gestattet.

Strafe für Verstoß: Zählspiel – 2 Schläge.

9. Caddie (Regel 6-4, DEC. 33-1/10 und 33-1/11)

Der Einsatz von Berufsspielern (Pro's) als Caddie ist nicht gestattet. Jugendlichen sind Caddies (mit Ausnahme von Turnieren über mehrere Runden) und motorgetriebene Golfwagen grundsätzlich nicht gestattet.

Strafe für Verstoß: Disqualifikation

10. Golfwagen (DEC. 33-1/8)

Das Fahren/Mitfahren in oder auf Golfwagen ist während der Runde untersagt. Ausnahmen können vom Spielausschuss genehmigt werden.

Strafe für Verstoß: Disqualifikation

11. Handy's Funktelefone etc.

Das Mitführen betriebsbereiter Geräte ist während der Runde untersagt.

Strafe für Verstoß: Disqualifikation

12. Abmeldung von Wettspielen

Spieler, die ohne Abmeldung dem Wettspiel fernbleiben, werden mit einer Wettspielsperre von 4 Wochen belegt.

13. Wertung

Bei Wettspielen mit gemeinsamer Bruttowertung für Damen und Herren findet der „CR-Ausgleich“ gemäß Ziffer 9.8 SWSH Anwendung.

Sofern die Ausschreibung nichts anderes besagt, werden für das Stechen 9 Löcher gewertet, und zwar die Löcher mit dem Schwierigkeitsgrad 1, 18, 3, 16, 5, 14, 7, 12, 9 gemäß dem Vorgabenverteilungsschlüssel. Bei weiterer Gleichheit 6 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18, 3, 16, 5, 14), sodann 3 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18,3), sodann 2 Löcher (Schwierigkeitsgrad: 1, 18), sodann das Loch mit dem Schwierigkeitsgrad 1. Besteht immer noch Gleichheit, entscheidet das Los. Bei Wettspielen mit mehr als 18 Löchern wird zum Stechen zunächst mit den letzten 54 bzw.

36. bzw. 18 Löchern begonnen (bei weiterer Gleichheit s.o.); im Netto stets unter Anrechnung der anteiligen Vorgabe. (SWSO Anhang I, 10)

14. Preise

gemäß Ausschreibung. Den Gewinnern stehen alle gewonnenen Preise zu (Regel 3-1).

15. Sonderwertungen

15.1 Longest Drive

es kommen nur Abschläge in die Wertung, die auf dem Fairway liegen.

15.2 Nearest to the Pin

Es kommen nur Bälle in die Wertung, die mit dem 1. Schlag auf dem Grün liegen.

16. Strafe für folgende Verstöße

16.1. Nach Turnierabschluß

Abbrechen der Runde ohne verletzungsbedingte Gründe:
Wettspielsperre für 4 Wochen (clubinterne Turniere)

16.2. Im Turnier

Grob unsportliches Verhalten im Turnier, wie z.B.

- Schlägerwerfen, nachhaltige, lautstarke Störung des Turniers
- Gefährdung des Vorflights durch vorzeitiges Schlagen von Bällen

Lochspiel: 1. Verstoß: Lochverlust
 2. Verstoß: Disqualifikation

Zählspiel: 1. Verstoß: 1 Schlag
 2. Verstoß: 2 Schläge
 3. Verstoß: Disqualifikation

17. Regelung für „Extra Day Scores“ (EDS)

Spieler der Vorgabenklasse 5 und 6 (DGV-Stammvorgabe -26,5 und höher) dürfen beliebig viele vorgabenwirksame EDS einreichen. Spieler der Vorgabenklasse 3 und 4 (DGV-Stammvorgabe -11,5 bis – 26,4) dürfen nur so viele EDS als „vorgabenwirksam“ einreichen, wie vorgabenwirksame Turnierergebnisse innerhalb des Kalenderjahres erzielt wurden. Spieler der Vorgabenklasse 1 und 2 (-11,4 und niedriger) dürfen keine EDS einreichen.

Folgende Punkte sind zu beachten:

- Anmeldung als EDS **vor** Beginn der Runde im Sekretariat
- Eine EDS-Runde erfolgt über 18-Löcher
- Der Heimatclub des Spielers muß der Maritim GC Ostsee sein
- Der Zähler benötigt eine DGV-Stammvorgabe von mind. -36 oder besser
- Der Zähler muß nicht Mitglied im Maritim GC Ostsee sein
- Ein Pro darf nicht als Zähler auftreten
- Das Bearbeitungsentgelt für eine EDS-Runde beträgt 10,-€
- Die ausgefüllte und unterschriebene Scorekarte ist unverzüglich nach Beendigung der Runde im Sekretariat abzugeben oder in den Briefkasten einzuwerfen abzugeben.

18. Spielleitung

wird durch Aushang vor Beginn des Wettspiels bzw. in der Ausschreibung bekanntgegeben.

19. Beendigung des Wettspiels

Das Wettspiel ist mit Bekanntgabe/Aushang der vollständigen Ergebnisliste beendet.